

«Schräge Vögel» spielen Theater

Jeder Mensch ist auf seine Art schräg, trotzdem kann er viel geben. Nach diesem Motto spielt und lebt das etwas andere **Theaterprojekt**.



Foto: Christoph Wider

Zwischen Strohballen, einem Fass und einer Saaloon-Türe, teilweise mit Schiesseisen bewehrt, gehen die «Schrägen Vögel» auf Position: Sie frisch ihren «Western» für die Herbst-Vorführungen auf. «Der Name «Schräge Vögel» passt zu uns, weil jede Person auf ihre Art schräg oder schief ist», erklärt Marion.* Entstanden ist die spezielle Theatertruppe mit Menschen aus dem Pfuusbus von Pfarrer Sieber. Die junge Nicole Stehli arbeitete dort als Sozialpädagogin und lancierte spontan ein Theaterprojekt: «Ich wollte das Potenzial der Menschen nutzen», sagt sie.

Die Schauspieler waren so begeistert, dass an Aufhören nicht zu denken war. So hat sich seit 2009 im Rahmen der Sozialwerke Pfarrer Sieber und seit 2012 als eigenständiger Verein die Theaterarbeit der «Schrägen Vögel» entwickelt. Inzwischen sind zwei Produktionen pro Jahr und Aufführungen an Festen, in Kirchen, Schulen oder Jugendgruppen sowie Austauschprojekte mit ausländische Theatergruppen die Regel. «Die Auswahl der Themen und die Ausarbeitung der Szenen geschieht gemeinsam», erklärt Niggi Schwald. Bei den Proben wird improvisiert, Niggi schreibt laufend mit und passt das Skript bei jeder Probe an – bis es steht und die Texte eingeübt werden können. Dazu müsse man flexibel und improvisationsfreudig sein –

«was für die «Schrägen Vögel» kein Problem ist», schmunzelt Nicole Stehli: «Dafür arbeiten wir an der Pünktlichkeit und Verlässlichkeit».

«Ich hatte ein paar Probleme», erzählt Bruno Gnos: «Die Theaterarbeit gab mir neuen Boden unter den Füßen». Als der gelernte Bauschlosser aus dem Ausland zurück kam, fand er keine Anstellung mehr und landete bei Pfarrer Sieber. Nun ist er gelegentlicher Chilbi-Arbeiter und Theater-Schauspieler. «Wir sind eine Familie», sagt er. «Wenn jemand nicht an die Proben kommt, geht Nicole nachsehen, was los ist.»

Im neuen Pfarreizentrum von Herz Jesu Wiedikon dürfen die «Schrägen Vögel» gratis üben. «Das ist für uns ein riesen Glück», sagt die Theaterleiterin. «Wir wurden herzlich aufgenommen und fühlen uns von der Pfarrei durch Hochs und Tiefs unterstützt. Zum Dank gibts zwei Aufführungen für sie pro Jahr.» Für Nicole spielt der Glaube eine wichtige Rolle in der Arbeit mit den Menschen, die unter anderem aus der Obdachlosigkeit oder Drogen- und Alkohol-Problemen kommen. «Ohne das Vertrauen auf die schützende Hand von oben hätte ich oft nicht weiter gewusst. Aber es geht immer!»

Beatrix Ledergerber-Baumer

* Name von der Redaktion geändert

Mit starker Präsenz und viel Theaterleidenschaft ziehen die «Schrägen Vögel» die Zuschauer in ihren Bann.

Sa, 20.9., 17.00, Kirchengemeindehaus Industrie, Limmatstr.114, Zürich: **Herbstfest mit Aufführung des «Western», anschliessend Grill.**

www.schraegi-voegel.ch